

DerWesten - 14.08.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/wesel/2009/8/14/news-129206579/detail.html>

Bundesjugendorchester

Bislicherin musiziert in Südafrika

NRZ Wesel, 14.08.2009, Sarah Eul

Wesel. Veronika Giesen weiß gar nicht mehr, wo ihr der Kopf steht. Seit dem 13. Juli ist das Leben der eher zurückhaltenden Musikerin ein wenig turbulent. Vieles muss erledigt, letzte Vorbereitungen noch getroffen werden.



Veronika Giesen fährt mit dem Bundesjugendorchester nach Südafrika (Foto: Thorsten Lindekamp)

Am Sonntag geht es für die Abiturientin aus Bislich nach Frankfurt an der Oder. Das allein ist vielleicht nicht so spannend. Die Tatsache, dass dort ihre Proben zur Tournee mit dem Bundesjugendorchester beginnen, schon. Denn zusammen mit 100 jungen Musikern reist Veronika erst durch Deutschland und im Anschluss durch Südafrika. „Eine einmalige Erfahrung“, wie die 19-Jährige findet. Durch eine gehörige Portion Glück, aber auch dank ihres Talents, bekam sie einen Platz im Orchester angeboten.

Eigentlich muss sich jeder Nachwuchsmusiker, der im Bundesjugendorchester spielen will, bewerben und bei einem Vorspiel überzeugen. Bei Veronika war der Weg ein wenig anders. Mitte Juli rief sie ihr künftiger Musikprofessor von der Folkwangschule in Essen-Werden an und fragte, ob sie sich vorstellen könne, mit dem Bundesjugendorchester in Südafrika auf Tournee zu gehen. Veronika konnte. „So ein Angebot gibt es nicht oft. Da konnte ich gar nicht nein sagen, denn sowas kommt garantiert nicht wieder.“

Seit ihrer Zusage ist die Klarinetistin ständig unterwegs. Impfungen, die Beantragungen des Reisepasses und die Anschaffung von Medikamenten standen ebenso auf ihrer To-Do-Liste wie ein Bummel durch die Innenstadt. Denn wer mit dem Bundesjugendorchester auftritt, unterliegt einer Kleiderordnung. Und diese besagt: „Alles, egal ob Kleid, Bluse oder Rock muss schwarz sein“, erzählt sie.

Spielen wird die Bislicherin, die mit sieben Jahren ihre Liebe für das Holzblasinstrument entdeckte, erst drei Konzerte in Deutschland (Berlin, Bonn und Stuttgart) und dann fünf in Südafrika. Pretoria, Johannesburg, Bloesfontein, Port Elisabeth und Cape Town stehen auf ihrem Tourneeplan. „Ich fürchte fast, dass ich von der Landschaft und den Sehenswürdigkeiten nicht viel besichtigen kann“, so Veronika. Pro Abend darf die 19-Jährige fünf Stücke zusammen mit dem Bundesjugendorchester spielen.

Ein Traum geht damit in Erfüllung. „Ich wollte schon immer in einem großen Orchester musizieren. Zusammen auf der Bühne zu spielen, ist einfach ein unbeschreibliches Gefühl“, schwärmt die Klarinetistin. Aufgeregt ist sie noch nicht. „Doch das ist normal. Bei mir kommt die Aufregung erst kurz vor dem Auftritt, dann aber richtig“, sagt sie. Warum sie mit sieben Jahren sich die Klarinette als Instrument aussuchte, weiß sie nicht mehr genau. „Vielleicht, weil sie so schön aussah“, mutmaßt sie. Zwei bis drei Stunden Üben stehen täglich auf ihrem Stundenplan. Eigentlich. Momentan kommt das ein wenig zu kurz. Voll und ganz darauf konzentrieren kann sich Veronika Giesen darauf erst wieder, wenn sie am 7. September aus Südafrika heimkehrt. Doch bis dahin sind es noch ein paar Tage. Bis zu ihrer Abreise nicht mehr. Langsam hat sie dafür alles zusammen. Selbst ihre Stimme für die Kommunalwahl hat sie schon abgegeben. Nur eine Kleinigkeit fehlt ihr noch: eine Zahnbürste. Doch die sollte schnell besorgt sein.

